

theil sogar wohlriechend. 8.) Auch führet er ein vortreffliches Arcanum bey sich für Zahnschmerzen, welches von Stund an die Schmerzen der Zähne stillt. — Wenn der Zahn hohl ist, nimmt man einen Tropfen auf Baumwolle gegossen und legt es in den hohlen Zahn; berührt aber ja kein Zahnfleisch damit. Ist der Zahn aber nicht sehr hohl, oder das Zahnweh entsteht von Flüßen, so gieße man 1 bis 2 Tropfen in die hohle Hand, rühre es ein wenig mit dem Finger um, und rieche stark daran; kostet 8 Ggr. 9.) Hat er einen herrlichen Balsam für Kinder, daß sie gut und leicht Zähne bekommen; kostet 16 Ggr. — Diese obenerwähnte probate Mittel sind zu jeder Zeit in seinem Logis zu haben. Auf Verlangen stehet er gegen sehr billige Belohnung jedem Herrn und jeder Dame in Dero Behausung zu Diensten. Er logirt im goldenen Lamme, No. 4.

In Klein-Zschocher bey Leipzig, im Lager der Herren Späth und Schulz von Frankenthal, ist von jetzt an wieder Brantwein und Spiritus, der richtige Dresdner Eymer mit angenehmen Preißen, zu haben. Mit Bestellung wendet man sich an Johann Gottlob Schulz in Leipzig.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. sind mir mittelst eines Einbruchs aus meinem Gewölbe ohnfähr 5 Stein Wolle gestohlen worden. Wer mir hiervon einige Nachricht geben kann, erhält ein gutes Douceur.

Johann Kallich, in Litten.

Da mir von Seiten eines Wohlöbl. Ober-Postamts Bauzen Dero Haupt-Collection der 37sten Armen-Waisen- und Zuchthäuser-Lotterie, wovon die erste Classe den 12 Januar 1807 gezogen wird, abermals zur Besorgung übertragen worden; so zeige ich einem geehrten Publika hierdurch an, daß ganze, halbe und Viertel-Loose gegen planmäßige Einlage bey mir zu haben sind.

Bellin Sen., in seinem Hause.

Von einer Herrschaft auf dem Lande wird ein unbewebter Jäger oder Bedienter gesucht, der auch einen Garten mit besorgen kann. Ein dergleichen Subject, welches gute Attestate über Treue und Ehrlichkeit vorzeigen kann, melde sich in der hiesigen Wochenblattsexpedition. Der Dienst kann sogleich, oder längstens zu Weihnachten, angetreten werden.

Von der wieder angehenden 37sten Dresdner Lotterie, deren erste Classe den 12. Januar gezogen wird, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben. Ein ganzes Loos zur ersten Classe kostet nebst Schreibegeld 3 Thlr. 2 Gr.

Reichel jun., Uhrmacher.

Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher Pferde schulmäßig zuzureiten versteht, gut fahren kann, und schon als Reitknecht und Kutscher in Diensten gestanden hat, sucht wieder einen Platz in einer dieser beiden Eigenschaften; oder auch, da er der Landwirthschaft vollkommen kundig ist, bey dieser sein Unterkommen. Er logirt beim Kürschner Mstr. Wegel auf dem Kornmarke.

Ein eiserner Ofenkasten ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Eine Frau von gesetzten Jahren, welche schon bey mehreren Herrschaften als Kinderfrau gedient hat, sucht ihr anderweites Unterkommen in dieser Qualität. Ihr Aufenthalt ist in der Mönchskirche bey Noack.

Es wird ein gutes vollständiges Clavier zu kaufen gesucht; von wem? ist in der Wochenblattsexpedition zu erfahren.

Die Wittwe des Zimmermanns Pietsch hatte am Montage, als sie, mit ihrem kleinsten Kinde auf dem Arme, von der Schleifmühle nach Hause gehen wollte, das Unglück, in der Gegend des Kupferhammers dergestalt zu fallen, daß sie selbst das rechte Bein gebrochen, das Kind aber sich den linken Arm ausgewendet hat. Durch diesen unglücklichen Zufall außer aller Möglichkeit gesetzt, für sich und ihre beiden Kinder den nöthigsten Unterhalt zu erwerben, bittet sie edle Menschenfreunde um milde Beiträge zur Linderung ihrer gegenwärtigen traurigen Lage. Ihr Logis ist bey dem Maurermstr. Mickan in Kleinpohlen.

Am vergangenen Montage ist von der Weintraube bis ans äußere Reichenthor die linke Armlehne vor einer offenen Chaise verloren gegangen. Dieselbe ist unten mit schwarzer Wachseintwand überzogen, oben mit blauem Tuch, auf der Kante mit melirter Borte besetzt, und die auswendige Seite mit weißem Blech beschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein gutes Douceur bey dem Schneider Mstr. Brendel auf der Schülergasse abzugeben.

Kommenden Donnerstag, den 27. d. geht eine leere Chaise von hier nach Dresden. Wer mitreisen will, kann sich bey Böhmern in der Gochwitz No. 355. melden.